

## Response-Elemente einfacher zu realisieren auf Mobilien Landing Pages als in Apps

Ein Fachbeitrag von Peter Kühnel, Managing Director Eurobase GmbH

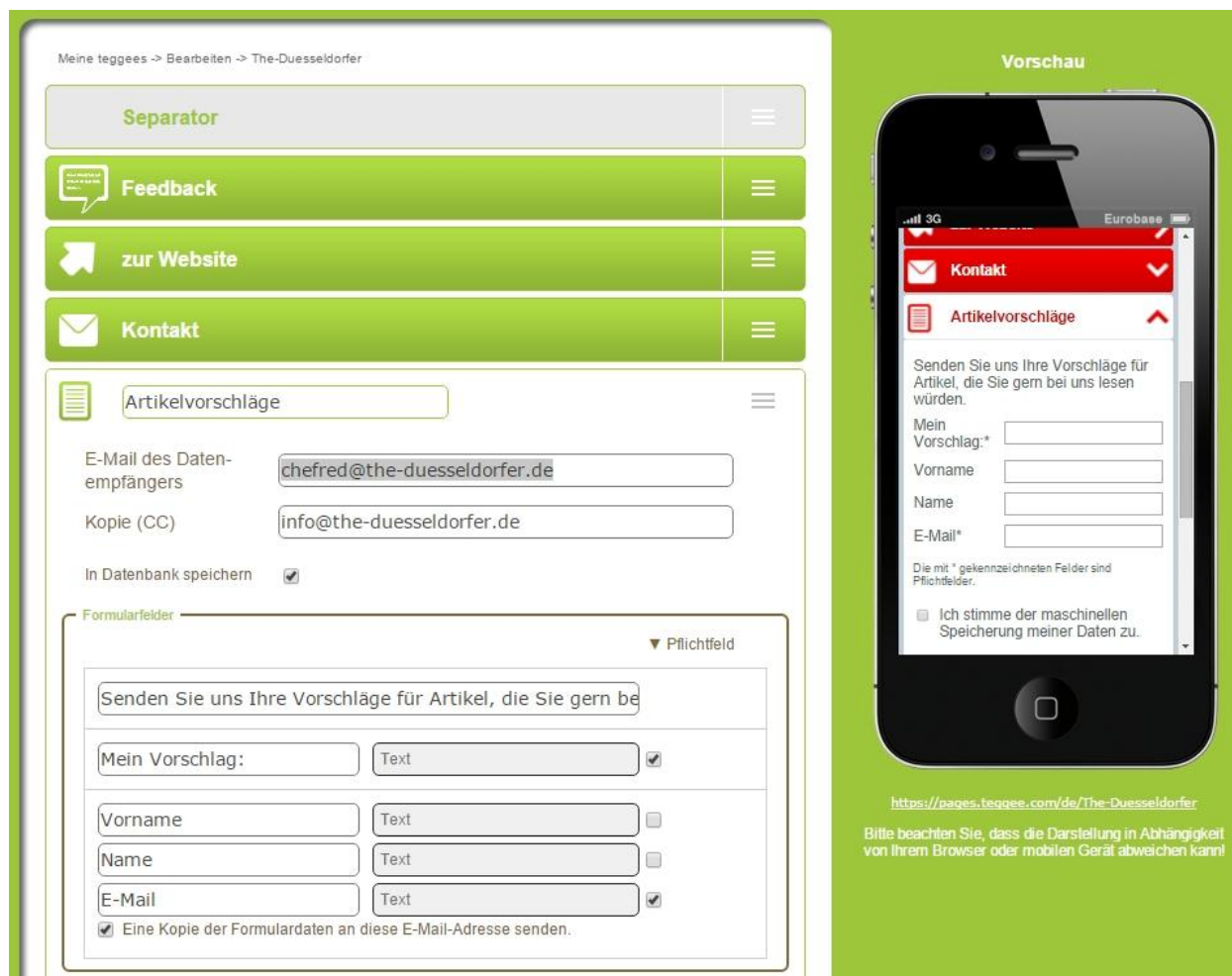
Die Interaktion mit der jeweiligen Zielgruppe ist in den meisten Fällen angestrebt und erwünschter Effekt der Kommunikation im Internet. Entsprechende Response-Elemente sind allerdings in Apps für Smartphones nicht einfach einzubauen und sekundengleich zu verteilen. Dagegen kann eine – zum Beispiel mit teggee realisierte – Mobile Landing Page ohne Aufwand mit einer Vielzahl verschiedener Formulare für das Feedback von Besuchern ausgestattet werden.

**Mertert, Luxembourg, 02. März 2016** – Als Werner K., Inhaber einer beliebten Gaststätte in W. eine Webagentur damit beauftragte, für seine Wirtschaft eine App zu entwickeln, war er nicht wenig erstaunt, dass Kontaktformular und Gästebuch vom Anbieter als Extras gewertet wurden und zusätzlich bezahlt werden sollten; und zwar mit einem Betrag, der beinahe ein Viertel der Projektsumme ausmachte. Bei seiner neuen Website, so argumentierte K., seien diese Elemente bereits im Preis inbegriffen. Da habe er außer dem üblichen Kontaktformular und dem Gästebuch sogar noch ein Reservierungsprogramm dazu bekommen.

Kein Wunder also, dass Werner K. schließlich keine App für seine Gaststätte entwickeln ließ, sondern sich stattdessen für eine Mobile Landing Page entschied, die er selbst demnächst mit teggee aufbauen wird. Der Vorteil: Eine Mobile Landing Page ist nichts anderes als eine ganz normale Website, die aber für den Gebrauch auf einem mobilen Endgerät konzipiert ist. Weil es sich aber um eine Website handelt, stellt es überhaupt kein Problem dar, Response-Elemente jeder Art zu integrieren.

Weil für Geschäftsleute – besonders auch in der Gastronomie – die Interaktion mit den Kunden bzw. Gästen so wichtig ist, machen Apps ohne Kontaktformular und andere Möglichkeiten, mit dem Wirt zu kommunizieren, wenig Sinn. Das gilt natürlich auch für Veranstalter, Dienstleister, Ladenbesitzer, Hoteliers und viele andere Unternehmer. Deshalb stehen im Backend von teggee nicht nur zwei vorgefertigte Elemente

(Feedback und Gästebuch) zum raschen Einrichten zur Verfügung, sondern ein ausgefeilter Formulargenerator, mit dem auch IT-Laien mit geringem Aufwand in kürzester Zeit Formulare für jede Form der Resonanz durch Kunden und Interessenten anlegen kann. Und die Änderungen sind sofort im Internet wirksam.



Werner K. hat sich zum Beispiel vorgestellt, nicht nur die Reservierung von Tischen im Restaurant per Response-Formular möglich zu machen, sondern auch das Anfordern von Angeboten und Konzepten für Feiern jeder Art - mit dem teggee-Formulargenerator kein Problem. Ob dies bei einer App möglich wäre und was es kosten würde, interessiert den Gastwirt inzwischen nicht mehr.

### Über teggee®

teggee ist der Mobile Landing Page Builder; eine Entwicklung des Luxemburger Softwarehauses Eurobase GmbH ([www.eurobase.lu](http://www.eurobase.lu)). Mit teggee kann jeder in Minuten eine mobile Website bauen, die auf ein Thema fokussiert mit jedem mobilen Browser auf jedem mobilen Gerät (Smartphone, Tablet) mit jedem Betriebssystem (iOS, Android, Windows) betrachtet und genutzt werden kann. teggee erzeugt automatisch einen QR-Code mit dem Link zur mobilen Landing-Page. Der Link kann vom Ersteller einer teggee-Page aber auch direkt per

Mail oder SMS sowie über einen NFC-Tag oder per iBeacon verbreitet werden. Damit bietet sich eine teggee-Page als Informationsmedium für eine Vielzahl von Anwendungsszenarien an. Für eine praxisgerechte Auswahl an Szenarien bietet teggee® innerhalb seines flexiblen Preismodells passende Lösungen an, die online über [www.teggee.com](http://www.teggee.com) bestellt werden können. Mithilfe eines Systems webbasierter Formulare werden die Sektionen und Inhalte einer teggee-Page erzeugt und können jederzeit aktualisiert werden.

**Medienkontakt:**

Peter Kühnel  
Eurobase GmbH  
17, Fausermillen  
6689 Mertert, Luxembourg  
Tel.: +352 74 92 92 - 35  
Fax.: +352 74 00 44  
Mail: [peter.kuehnel@eurobase.lu](mailto:peter.kuehnel@eurobase.lu)